



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 11. April 2025 – י"ג ניסן תשפ"ה

Zaw – Sechste Alija

וַיִּקְרַב אֶת־הָאֵיל הַשֵּׁנִי אֵיל הַמִּלְאִים וַיִּסְמְכוּ אֹהֶרֶן וּבְנָיו אֶת־
יְדֵיהֶם עַל־רֹאשׁ הָאֵיל:

8:22

Und Mosche brachte den zweiten Widder heran, den Widder für die Einsetzung; und Aharon und seine Söhne legten ihre Hände auf den Kopf des Widders.

den Widder für die Einsetzung

אֵיל הַשְּׁלָמִים „der Widder für die Einsetzung“ ist der Widder des Friedensopfers. Das Wort מְלוּאִים ist von der Bedeutung ähnlich dem Wort שְׁלָמִים, weil sie die Kohanim in ihr Amt einführen und einsetzen (מִמִּלְאִים וּמִשְׁלִימִים) (אֶת הַכֹּהֲנִים בְּכַהֲנֵתָם). [Raschi]

וַיִּשְׁחֹטוּ וַיִּקַּח מִשָּׁה מִדָּמָו וַיִּתֵּן עַל־תְּנוּךְ אָזְנוֹ־אֹהֶרֶן הַיְמָנִית
וְעַל־בִּהֶן יָדוֹ הַיְמָנִית וְעַל־בִּהֶן רַגְלוֹ הַיְמָנִית:

23

Und Mosche schlachtete ihn, nahm von seinem Blut und strich es an den rechten Ohrknorpel Aharons, an den Daumen seiner rechten Hand und an die große Zehe seines rechten Fußes.

וַיִּקְרַב אֶת־בְּנֵי אֹהֶרֶן וַיִּתֵּן מִשָּׁה מִן־הַדָּם עַל־תְּנוּךְ אָזְנָם
הַיְמָנִית וְעַל־בִּהֶן יָדָם הַיְמָנִית וְעַל־בִּהֶן רַגְלָם הַיְמָנִית וַיִּזְרַק
מִשָּׁה אֶת־הַדָּם עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב:

24

Und Mosche ließ die Söhne Aharons herantreten und strich von dem Blut an ihren rechten Ohrknorpel, an den Daumen ihrer rechten Hand und an die große Zehe ihres rechten Fußes; und das übrige Blut sprenkte Mosche ringsum an den Altar.

וַיִּקַּח אֶת־הַחֵלֶב וְאֶת־הָאֵלֶּיָּהּ וְאֶת־כָּל־הַחֵלֶב אֲשֶׁר עַל־הַקֶּרֶב
 וְאֵת יִתְרַת הַכֹּהֵן וְאֶת־שְׁתֵּי הַכְּלִיֹּת וְאֶת־חֵלְבֵהֶן וְאֵת שׁוֹךְ
 הַיָּמִין:

Er nahm das Fett, den Fettschwanz und alles Fett, das an den Eingeweiden ist, den Leberlappen, die beiden Nieren mit ihrem Fett und den rechten Schenkel.

וּמִסֵּל הַמִּצּוֹת אֲשֶׁרוּ לִפְנֵי יְהוָה לָקַח חֲלֵת מִצָּה אַחַת וְחֲלֵת
 לֶחֶם שֶׁמֶן אַחַת וְרִקִּיק אֶחָד וַיִּשֶׂם עַל־הַחֵלְבִים וְעַל שׁוֹךְ
 הַיָּמִין:

Und aus dem Korb mit den ungesäuerten Broten, der vor dem Ewigen stand, nahm er einen ungesäuerten Kuchen, einen Ölbrotkuchen und einen Fladen und legte all das auf die Fettstücke und auf den rechten Schenkel.

einen Ölbrotkuchen

וְחֲלֵת לֶחֶם שֶׁמֶן „Ölbrotkuchen“, das ist Gebrühtes; ihm gab er so viel Öl wie den Kuchen und Fladen zusammen, so wird in Menachot (78a, 89a) erklärt. [Raschi]

וַיִּתֵּן אֶת־הַכֹּל עַל כַּפֵּי אַהֲרֹן וְעַל כַּפֵּי בָנָיו וַיִּנֶּף אֹתָם תְּנוּפָה לִפְנֵי
 יְהוָה:

Und das Ganze gab er auf die Hände Aharons und seiner Söhne und machte damit eine Schwingung vor dem Ewigen.

וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת־מֵעַל כַּפֵּיהֶם וַיִּקְטֹר הַמִּזְבֵּחַ עַל־הָעֹלָה
מִלְאִים הֵם לְרִיחַ נִיחֹחַ אִשָּׁה הוּא לַיהוָה:

Mosche nahm es ihnen aus der Hand und ließ es auf dem Altar über dem Ganzopfer verdampfen; das war das Opfer der Einsetzung, eine Feuergabe von lieblichem Duft, dem Ewigen zu Ehren.

ließ es auf dem Altar verdampfen

Die ganzen sieben Tage der Einweihung tat Mosche den Dienst in einem weißen Gewand. [Raschi]

über dem Ganzopfer

עַל הָעֹלָה „über dem Ganzopfer“ im Sinn von אַחַר הָעֹלָה, nach dem Ganzopfer. Wir finden außer hier nirgends, dass der Schenkel des Friedensopfers (שְׁלָמִים) dargebracht wurde. [Raschi]

וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת־הַחֹזֶה וַיִּנִּיפֶהוּ תְּנוּפָה לְפָנַי יְהוָה מֵאֵיל הַמִּלְאִים
לְמֹשֶׁה הָיָה לְמִנְחָה כְּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

Und Mosche nahm die Brust und machte damit eine Schwingung vor dem Ewigen; das war von dem Widder der Einsetzung für Mosche der Anteil, wie der Ewige Mosche befohlen hatte.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

13. Tag

יום י"ג לחודש

Kap. 69 — Ende 71

פרק ס"ט — סוף פרק ע"א

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Hilula Maran ha-Bet Josef (Rabbi Josef Karo)

13. Nissan

Rabbi Josef Karo wurde 1488 in Spanien geboren. Als er vier Jahre alt war, musste die Familie Spanien verlassen (Alhambra-Edikt); die Familie flüchtete über Portugal in das Osmanische Reich (heutiges Bulgarien, Türkei und Griechenland). Rabbi Josef machte sich auf den Weg nach Eretz Israel, gemeinsam mit Rabbi Schlomo Alkabetz, dem Verfasser von *Lecha Dodi*. Ihre Reise dauerte ein ganzes Jahr. Rabbi Josef ließ sich in Zfat nieder, das zu dieser Zeit ein Zentrum des Torahstudiums und der Kabbala war. Dort gründete er eine Jeschiwa und unterrichtete zahlreiche Schüler, darunter solche Torahgrößen wie Rabbi Mosche Alschich (רבי משה אלשיך) und Rabbi Mosche Cordovero (רמ"ק).

R. Josef Karo wurde – im Allgemeinen in der Nacht – von einem himmlischen Mentor, einem *Maggid*, besucht, der ihm kabbalistische Lehren sowie Regeln und Prophezeiungen für sein persönliches Leben offenbarte.

Sein erstes Werk war der umfangreiche Kommentar *Bet Josef* (בית יוסף) zum Werk *Arba'a Turim* des Rabbi Jaakow ben Ascher.

קיבל לכך את ברכתו של ה'מגיד': "עוד אמר לי שיעזרני לגמור חיבורי בלי שום טעות וסייג, ושיאירו בו עיני כל ישראל. ושקרא אותו 'בית יוסף' כי הוא שמו הראוי לו, כי הוא **ביתי בעולם הזה ובעולם הבא**." עוד טעם אודות שמו [מתוך ההקדמה]: "... נמצא שספר זה מזון לכולא ביה, על כן קראתיו 'בית יוסף', כי כשם שמבית יוסף היו נזונים הכל מזון הגוף, כך יהיו **נזונים מספר זה מזון הנפש**." מאז שיצא הספר לאור עולם נתקבל בכל תפוצות ישראל, אשר סמכו את ידיהם עליו ו"כל מורה הוראה לוקח בידו טור ובית יוסף, ומבלעדם לא ירים איש את ידו בהוראה." (שם הגדולים להחיד"א)

Er verfasste auch den Kommentar *Kesef Mischne* – כסף משנה zur *Mischne Torah* von Rambam.

Sein Werk *Schulchan Aruch* (שולחן ערוך) ist bis heute das Standardwerk des jüdischen Gesetzes (Halacha).

ואלה המשפטים אשר תשים לפניהם (שמות בא, א)

„Und das sind die Rechtsvorschriften, die du (Mosche) ihnen vorlegen sollst.“ (Paraschat Mischpatim, Schemot 21:1)

רש"י: אשר תשים לפניהם - אמר לו הקב"ה למשה לא תעלה על דעתך לומר אשנה להם הפרק וההלכה ב' או ג' פעמים עד שתהא סדורה בפיהם כמשנתה ואיני מטריח עצמי להבינם טעמי הדבר ופירושו. לכך נא' אשר תשים לפניהם כשלחן הערוך ומוכן לאכול לפני האדם.

Der Ewige sagte zu Mosche: Du sollst nicht planen, mit ihnen den Abschnitt und die Halacha zwei- oder dreimal zu lernen, bis sie ihnen geläufig sind, und dich nicht bemühen, ihnen die Gründe und die Erklärung der Sache begreiflich zu machen; darum heißt es לפניהם – „die du ihnen vorlegen sollst“, gleich



einem gedeckten Tisch (שֶׁלְחַן עֲרוּךְ), der vor dem Menschen zum Essen bereit steht. [Raschi]

Bei der Entscheidungsfindung für den Schulchan Aruch griff Rabbi Josef Karo zurück auf שלשת עמודי ההוראה – die drei wichtigsten Poskim: Alfes, Rambam und Rosch.

Rabbi Josef Karo verstarb am 13. Nissan 5335 (1575) und ist in Zfat begraben.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

י"ד ניסן תשפ"ה – 12. April 2025

Schabbat haGadol | Erew Pessach

Zaw – Siebte Alija

וַיִּקַּח מֹשֶׁה מִשֶּׁמֶן הַמִּשְׁחָה וּמִן־הַדָּם אֲשֶׁר עַל־הַמִּזְבֵּחַ וַיַּזְּעֵל־
אֹהֶרֶן עַל־בְּגָדָיו וְעַל־בָּנָיו וְעַל־בְּגָדֵי בָנָיו וַיִּקְדַּשׁ אֶת־אֹהֶרֶן
אֶת־בְּגָדָיו וְאֶת־בָּנָיו וְאֶת־בְּגָדֵי בָנָיו אֹתוֹ:

8:30

Und Mosche nahm vom Salböl und von dem Blut, das auf dem Altar war, sprengte auf Aharon und seine Gewänder und auf seine Söhne und die Gewänder der Söhne und heiligte Aharon und seine Gewänder und mit ihm seine Söhne und die Gewänder seiner Söhne.

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־אֹהֶרֶן וְאֶל־בָּנָיו בִּשְׁלוּ אֶת־הַבָּשָׂר פֶּתַח אֹהֶל
מוֹעֵד וְשֵׁם תֹּאכְלוּ אֹתוֹ וְאֶת־הַלֶּחֶם אֲשֶׁר בְּסֵל הַמִּלֻּאִים
כַּאֲשֶׁר צִוִּיתִי לֵאמֹר אֹהֶרֶן וּבָנָיו יֹאכְלוּהוּ:

31

Und Mosche sagte zu Aharon und seinen Söhnen: Kocht das Fleisch am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft; dort sollt ihr es essen, mit dem Brot, das in dem Korb des Opfers der Einsetzung ist, wie ich auf Anweisung G-ttes befohlen habe: Aharon und seine Söhne sollen es essen.

וְהַנּוֹתֵר בַּבָּשָׂר וּבַלֶּחֶם בְּאֵשׁ תִּשְׂרֹפוּ:

32

Was an Fleisch und Brot übrig bleibt, sollt ihr verbrennen.

וּמִפֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד לֹא תֵצְאוּ שִׁבְעַת יָמִים עַד יוֹם מְלֵאת יְמֵי
מְלֵאֵיכֶם כִּי שִׁבְעַת יָמִים יְמֵלֵא אֶת־יְדֵיכֶם:

33

**Und vom Eingang des Zeltes der
Zusammenkunft sollt ihr sieben Tage lang nicht
weggehen, bis zum Tag, an dem eure Tage der
Einsetzung vorüber sind; denn sieben Tage soll
eure Einsetzung dauern.**

כַּאֲשֶׁר עָשָׂה בַּיּוֹם הַזֶּה צִוָּה יְהוָה לַעֲשׂוֹת לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם:

34

**So wie man an diesem Tag getan hat, so hat der
Ewige weiter zu tun befohlen, um für euch zu
sühnen.**

so hat der Ewige zu tun befohlen

צִוָּה ה' לַעֲשׂוֹת „so hat der Ewige zu tun befohlen“: die ganzen sieben Tage. Unsere Lehrer erklären (Torat Kohanim, Joma 2a) לַעֲשׂוֹת „zu tun“ – das ist die Bereitung der Roten Kuh; לְכַפֵּר „zu sühnen“, das ist der Dienst am Jom Kippur; um zu lehren, dass der Kohen Gadol sieben Tage vor Jom Kippur von seinem Haus abgesondert werden muss [um jedes Risiko der Unreinheit auszuschließen], und ebenso der Kohen, der die Kuh verbrennt. [Raschi]

וּפֶתַח אֹהֶל מוֹעֵד תֵּשְׁבוּ יוֹמָם וְלַיְלָה שִׁבְעַת יָמִים וּשְׁמַרְתֶּם
אֶת־מִשְׁמַרְתֵּי יְהוָה וְלֹא תָמוּתוּ כִּי־כֵן צִוִּיתִי:

35

**Am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft sollt
ihr sieben Tage, Tag und Nacht, bleiben und
beachten, was der Ewige vorgeschrieben hat,
damit ihr nicht sterbet; denn so ist es mir
befohlen worden.**

damit ihr nicht sterbet

Wenn ihr aber nicht so tut, dann seid ihr des Todes schuldig. [Raschi]

וַיַּעַשׂ אַהֲרֹן וּבָנָיו אֵת כָּל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה בְּיַד־מֹשֶׁה:

36

**Aharon und seine Söhne taten alles, was der
Ewige durch Mosche befohlen hatte.**

Aharon und seine Söhne taten

Das verkündet ihr Lob, dass sie weder nach rechts noch nach links abbogen. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

14. Tag

Kap. 72 — Ende 76

יום י"ד לחודש

פרק ע"ב — סוף פרק ע"ו

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
